

*(Auszug aus den)*  
Beschlüssen Nr. 985 - 1013  
der 41. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
am 14.12.2005

---

Drucksache Nr. 1740/II

Antrag der FDP-Fraktion  
Erhaltung des Studentendorfes Schlachtensee  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses  
für Stadtplanung, Naturschutz und Landschafts-  
pflege

Beschluss Nr. 1013

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Interesse der Erhaltung des Studentendorfes Schlachtensee eine Lösung mit dem Investor zu erarbeiten, die es ermöglicht, an der Ecke Potsdamer Chaussee /Wasgenstraße einen Nahversorger zu genehmigen und dem Stadtplanungsausschuss bis zur Februar-Sitzung zu berichten.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

14.12.2005

Abteilung Bauen, Stadtplanung und Naturschutz  
BauDez

Ø Fraktionen: 20.10.09

Bezirksverordnetenversammlung  
Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Eing.: 20. OKT. 2009

20.10.2009  
App.: 5000

Vorlage  
zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 1013 vom 14.12.2005**  
-Erhaltung des Studentendorfes Schlachtensee-  
BVV-Drs.-Nr. 1740/II  
**- Zwischenbericht -**
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Stäglich
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

---

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 14.12.2005 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, im Interesse der Erhaltung des Studentendorfes Schlachtensee eine Lösung mit dem Investor zu erarbeiten, die es ermöglicht, an der Ecke Potsdamer Chaussee / Wasgenstraße einen Nahversorger zu genehmigen und dem Stadtplanungsausschuss bis zur Februar-Sitzung zu berichten.“-

Hierzu wird berichtet:

Über den Sachstand des Projektes wurde die BVV im zuständigen Ausschuss unterrichtet. Der ursprünglich geplante direkte Anbau des ALDI an das Studentenwohnheim war aus rettungstechnischen Erwägungen (Führung der notwendigen Rettungswege) sehr schwierig zu gestalten. ALDI möchte deshalb nun vom Gebäude abrücken und erarbeitet dafür derzeit neue Bauvorlagen.

Das Bezirksamt wird daher im zuständigen Ausschuss berichten, sobald die neuen Bauvorlagen eingereicht und geprüft sind.

Es wird gebeten, daher von weiteren Zwischenberichten absehen zu können.



Norbert Kopp  
Bezirksbürgermeister



Uwe Stäglich  
Bezirksstadtrat